

Vorlage an die  
Stadtverordnetenversammlung

<b>Drucksache</b>	
- öffentlich -	
<b>DS-535/21-26 1. Ergänzung</b>	
Datum	06.12.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ortsbeirat Königstädten	25.01.2024	beschlussempfehlend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	31.01.2024	beschlussempfehlend
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	01.02.2024	beschlussempfehlend
Haupt- und Finanzausschuss	06.02.2024	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	22.02.2024	beschließend

**Betreff:**

**Schulisches Mobilitätsmanagement**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

**Beschlusstext:**

**A. Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. sich die Stadt Rüsselsheim am Main seit 2019 verstärkt dem Thema schulisches Mobilitätsmanagement (SMP) widmet, um die Mobilität von Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu verbessern.
2. im Rahmen des kostenlosen Landesprogramms "Besser zur Schule" an sieben Schulen in Rüsselsheim Schulmobilitätspläne entwickelt wurden, die als konzeptionelle Grundlage für gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Schulmobilität dienen. Die Entwicklung weiterer Pläne ist in Planung.
3. im November 2022 das Netzwerk "Besser zur Schule Rüsselsheim" gegründet wurde. Durch halbjährliche Netzwerksitzungen mit verschiedenen Akteuren soll der Austausch gefördert und Synergien genutzt werden. Diese regelmäßigen Treffen ermöglichen einen aktiven Dialog, um gemeinsam an der Umsetzung und Aktualisierung der Schulmobilitätspläne zu arbeiten.

**B. Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. der Magistrat beauftragt wird, die Umsetzung der in den Schulmobilitätsplänen identifizierten Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Mobilität zu prüfen.
2. die in den Schulmobilitätsplänen definierten Ziele und Maßnahmenvorschläge bei den städtischen Mobilitäts- und Verkehrsplanungen zu berücksichtigen sind.

3. zu den einzelnen Maßnahmen zu gegebener Zeit gesonderte Vorlagen mit den jeweils erforderlichen Mitteln zur Umsetzung zur Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
4. der Magistrat weiterhin die Rüsselsheimer Schulen im schulischen Mobilitätsmanagement unterstützen soll. Das Netzwerk „Besser zur Schule Rüsselsheim“ soll zu diesem Zweck verstetigt werden.

## **Begründung:**

### **A. Ziele**

Das schulische Mobilitätsmanagement hat zum Ziel die Verkehrssicherheit im Schulumfeld zu erhöhen, um sichere Schulwege zu schaffen und potenzielle Gefahrenpunkte zu minimieren. Ein weiteres Ziel ist die nachhaltige Förderung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel durch Kinder und Jugendliche, um so Kfz-Verkehre zu vermeiden, die eigenständige Mobilität sowie die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu fördern und langfristig einen Klimaschutzbeitrag zu leisten.

In den Schulmobilitätsplänen werden die zielgruppenspezifischen Mobilitätsbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern erfasst und die Anforderungen an Angebote und Infrastrukturen gestellt. Diese bei städtischen Planungen, Aktivitäten und Maßnahmen frühzeitig zu berücksichtigen, steigert die Angebotsqualität der städtischen Infrastrukturen und ermöglicht Synergieeffekte hinsichtlich des Ressourcen- und Mitteleinsatzes.

Das Netzwerk „Besser zur Schule Rüsselsheim“ dient dabei dem interdisziplinären Austausch zwischen Schulen, der Verwaltung, der Elternvertretung und den beteiligten institutionellen Akteuren. Diese Vernetzung fördert eine ganzheitliche Herangehensweise und ermöglicht eine systematisierte und effektive Umsetzung der Schulmobilitätsmaßnahmen.

### **B. Beschlusshistorie**

Es ist keine Beschlusshistorie vorhanden.

### **C. Ausgangslage**

Hol- und Bringverkehre durch sogenannte Elterntaxis sorgen an vielen Rüsselsheimer Schulen alltäglich zu verkehrlichen Problemen, Gefahrensituationen auf dem Schulweg und Belastungen für das Schulumfeld. Damit einher geht eine reduzierte Selbstständigkeit in der Mobilität von Kindern.

Um dieser Problematik zu begegnen, wurde 2018 das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement im Auftrag des Landes Hessen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) ins Leben gerufen. Das Fachzentrum hat das Ziel, Beratungsansätze, Qualifizierungsmaßnahmen und Umsetzungsstrategien im Bereich des Schulischen Mobilitätsmanagements zu entwickeln. Diese Angebote sollen Schulen, Schulträgern und Kommunen dabei unterstützen, das Schulische Mobilitätsmanagement einzuführen, institutionell zu verankern und langfristig zu etablieren.

Das Beratungsprogramm "Besser zur Schule" ist eine Initiative, die Schulen, Schulträgern und Kommunen unterstützt, umfassende und an den jeweiligen Schulstandort angepasste Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Seit 2019 nehmen Schulen in Rüsselsheim an diesem Beratungsprogramm teil (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Teilnehmende Schulen am Programm „Besser zur Schule“.

Teilnehmende Schulen "Besser zur Schule"	Auftakt	Finalisierung
Sophie-Opel-Schule	25. Feb 19	19. Dez 19
Grundschule Hasengrund	01. Apr 19	30. Jan 20
Gerhart-Hauptmann-Schule	25. Mrz 19	05. Mrz 20
Immanuel-Kant-Schule	10. Apr 19	29. Sep 20
Werner-Heisenberg-Schule	01. Apr 19	01. Dez 20
Schillerschule	09. Dez 20	30. Jun 23
Grundschule Innenstadt	12. Mai 21	19. Sep 23
Eichgrundschule	30. Nov 20	ausstehend

#### D. Lösung

Um die Herausforderungen im Bereich Schulmobilität in Rüsselsheim zu bewältigen, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen. Im Jahr 2020 wurde die Abteilung Mobilität im Tiefbauamt gegründet, wo auch speziell die Themen des schulischen Mobilitätsmanagements angesiedelt sind. Das Programm "Besser zur Schule" des Landes Hessen, eingeführt 2019 unterstützt seitdem die Förderung der schulischen Mobilität. Des Weiteren setzt die Verwaltung die in den Schulmobilitätsplänen identifizierten Maßnahmen um, darunter bauliche Verbesserungen der Verkehrssicherheit und Informationskampagnen für umweltfreundliche Fortbewegungsmittel.

Die halbjährlichen Netzwerksitzungen dienen als Plattform für den intensiven Austausch zwischen Schulen, Verkehrsexperten, Elternvertretern und anderen relevanten Akteuren. Die Fortführung dieser Sitzungen gewährleistet eine kontinuierliche Zusammenarbeit und ermöglicht die Anpassung der Maßnahmen an aktuelle Entwicklungen. Ein entscheidender Faktor für den langfristigen Erfolg des schulischen Mobilitätsmanagements liegt in der aktiven Einbindung der Schulgemeinschaft, einschließlich Lehrer, Schüler und Elternvertreter. Die Netzwerktreffen spielen hierbei eine tragende Rolle.

#### E. Weiteres Vorgehen

Um die Mobilitätssituation an Schulen in Rüsselsheim zu verbessern, sind weitere verschiedene Maßnahmen vorgesehen. Zunächst steht die Umsetzung der identifizierten Maßnahmen in den bestehenden Schulmobilitätsplänen im Fokus. Dies beinhaltet infrastrukturelle Verbesserungen auf den Schulgeländen und im Schulumfeld und Informationskampagnen zur Förderung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel.

Die halbjährlichen Netzwerksitzungen werden verstärkt und weiter durchgeführt, um den Austausch zwischen Schulen, Verkehrsexpert\*innen, Elternvertreter\*innen und anderen relevanten Akteuren zu fördern. Diese intensivierete Zusammenarbeit ermöglicht eine kontinuierliche Anpassung der Maßnahmen an aktuelle Entwicklungen.

Zusätzlich ist geplant, weitere Schulen aktiv zur Teilnahme am Programm "Besser zur Schule" zu motivieren und den Prozess unterstützend zu begleiten. Die Parkschule und die Goetheschule haben bereits Interesse an der Teilnahme an diesem Programm bekundet.

#### F. Kosten

Zu den einzelnen Maßnahmen werden gesonderte Beschlussvorlagen erstellt, in welchen auch die konkreten Kosten je Maßnahme abgebildet werden.

#### G. Finanzierung

Zur Gewährleistung einer erfolgreichen Umsetzung müssen entsprechende finanzielle Mittel bei den kommenden Haushaltsplanungen bereitgestellt werden.

## **H. Alternativen**

Die bisherigen Aktivitäten im Rahmen der kommunale Förderung des Schulischen Mobilitätsmanagements der Stadt werden eingestellt. Dies würde bedeuten, dass keine gezielten Maßnahmen im Bereich des schulischen Mobilitätsmanagements ergriffen werden und die Mobilitätsbedürfnisse von Schulkindern in den städtischen Aktivitäten und Planungen unberücksichtigt blieben. Die Gewährleistung sicherer Schulwege und die Förderung nachhaltiger und eigenständiger Mobilität von Schulkindern wäre damit nicht gegeben.

## **I. Auswirkungen auf das Klima**

Die Förderung des schulischen Mobilitätsmanagements wirkt im Sinne des Klimaschutzes. Insbesondere die Förderung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel tragen zur Verringerung von Verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Die begleitenden Informationskampagnen und Schulprojekte sollen das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität schulen und langfristig zu Verhaltensänderungen beitragen. Das schulische Mobilitätsmanagement stellt ein Instrument des Klimaschutzes dar und unterstützt die Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätssystems für Rüsselsheim.

## **Anlagen**

- Anlage 1: Schulmobilitätsplan Sophie-Opel-Schule
- Anlage 2: Schulmobilitätsplan Hasengrundschule
- Anlage 3: Schulmobilitätsplan Gerhart-Hauptmann-Schule
- Anlage 4: Schulmobilitätsplan Immanuel-Kant-Schule
- Anlage 5: Schulmobilitätsplan Werner-Heisenberg-Schule
- Anlage 6: Schulmobilitätsplan Schillerschule
- Anlage 7: Schulmobilitätsplan Grundschule Innenstadt

Rüsselsheim am Main, 19.12.2023

Udo Bausch  
Oberbürgermeister